

# MultiGips

## Technisches Merkblatt

### Gips-Kleber **Hydro 90**

DIN EN 12860



## WESENTLICHE MERKMALE

**Baustoff** Spezial-Gipskleber DIN EN 12860 zum Verbinden von wasserabweisenden Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 zur Herstellung nichttragender innerer Trennwände und anderer Gipsbauteile sowie zur Herstellung von deren Anschlüssen an angrenzende Bauteile insbesondere in häuslich genutzten Feuchträumen.

Für Anwendungsbereiche mit mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung stehen hydrophobierte (wasserabweisende) Gips-Wandbauplatten zur Verfügung. Die in Wandfläche und -querschnitt wirkende Hydrophobierung schränkt die Wasseraufnahmefähigkeit von Gips-Wandbauplatten ein und übernimmt die Aufgaben einer Grundierung. MultiGips Kleber Hydro 90 ergänzt diese Wirkungsweise durch die Reduzierung der Wasseraufnahmefähigkeit im Fugenbereich.

**Eigenschaften** Wasserabweisender, weiß-grünlicher Gipskleber (Farbpigmente) mit hoher Klebkraft  
Praxisingerechte Verarbeitungszeit von 90 Minuten  
Mineralisch  
Brandverhalten A1 (kein Beitrag zur Brandlast, EN 13501-1)  
Umwelt-Produktdeklariert (EPD)

**Leistungen als Bauteil** Reduzierung der Wasseraufnahmefähigkeit im Fugenbereich  
Kraftschlüssige Verbindung von Gips-Wandbauplatten  
Kraftschlüssige Verbindung zum angrenzenden Bauteil  
Keine Veränderung des Feuerwiderstandes der aus Gips-Wandbauplatten hergestellten Bauteile

**Erweiterter Anwendungsbereich (innen)** Zum Fixieren von Randanschlussstreifen bei elastischen Anschlüssen  
Zum vollflächigen Verspachteln von Bauteilen aus Gips-Wandbauplatten  
Zum vollflächigen Glätten von abgezogenen, geglätteten, abgeriebenen oder gefitzten Putzoberflächen aus Gips-, Gipskalk-, Kalkgips-, Kalk- oder Kalkzementputz (ggf. nach Vorbehandlung)  
Zum Verfüllen von Fugen in Wandöffnungen mit Einbauteilen

**Besondere Leistungen** Geprüft schadstoffarm  
Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen  
in Deutschland gemäß Umweltbundesamt (AgBB)  
Ermöglicht die Umsetzung vertraglich vereinbarter Innenraumluftqualität

**Dokumentation** **DE** [multigips.de](http://multigips.de)  
**EU** [ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)  
**EPD** [ibu-epd.com](http://ibu-epd.com)

## TECHNISCHE MERKMALE

Leistungsmerkmal	Baustoff
<b>Regelwerk</b>	DIN EN 12860
<b>Brandverhalten, Euroklasse</b>	A1, kein Beitrag zum Brand
<b>Luftschalldämmung</b>	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
<b>Wärmedurchlasswiderstand</b>	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
<b>Gefährliche Substanzen</b>	Keine Leistung festgelegt (NPD „No Performance determined“)
<b>Auftragsdicke</b>	0 – 3 mm
<b>Verbrauch</b>	1,0 – 1,5 kg/m <sup>2</sup> Wand
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 90 Minuten
<b>Lagerung</b>	ca. 6 Monate, trocken auf Europaletten
<b>Körnung</b>	max. 0,20 mm
<b>Biegezugfestigkeit</b>	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Druckfestigkeit</b>	≥ 3,7 N/mm <sup>2</sup>
<b>Trockenrohddichte</b>	ca. 960 kg/m <sup>3</sup>
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl <math>\mu</math></b>	ca. 10
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda</math></b>	0,32 W/mK

## LIEFERFORM

Leistungsmerkmal	Baustoff
<b>Material-Nummer</b>	311
<b>Gebindeform</b>	Papiersack
<b>Füllmenge</b>	25 kg
<b>VE</b>	40

## UMWELTBEZOGENE DATEN

Leistungsmerkmal	Baustoff, Bauteil	
<b>Zusammensetzung</b>	Gipskleber aus Calciumsulfat-Halbhydrat ( $\text{CaSO}_4 \cdot \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$ )	
<b>Gefährliche Inhaltsstoffe</b>	Keine	
	Anforderung	Leistung
<b>Emissionen an flüchtigen organischen Verbindungen (mg/m<sup>3</sup> TVOC nach 3 Tagen)</b>	≤ 10	0,010 <sup>1)</sup>
<b>Cancerogene Stoffe (mg/m<sup>3</sup> nach 3 Tagen)</b>	≤ 0,01	0,001 <sup>1)</sup>
<b>Natürliche Radioaktivität (mSv/a)</b>	0,3	≤ 0,02 <sup>1)</sup>
<b>Toxikokinetik</b>	Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln	
<b>Toxizität</b>	Nicht toxisch	
<b>Kanzerogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität</b>	Keine KMR-Eigenschaften	
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Kein Potenzial (anorganisch, mineralisch)	
<b>Ökologie</b>	In Luft, Wasser und Boden unbedenklich	
<b>Weitere umweltbezogene Angaben siehe auch</b>	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) Umwelt-Produktdeklarationen für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.	

1) TVOC gemäß AgBB-Schema (Stand 03.2008), Quelle: Umwelt-Produktdeklarationen für Gipsprodukte des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.

## GRUNDSÄTZE FÜR DIE AUSFÜHRUNG

- Bauseitige Voraussetzungen** Gipskleber für Gips-Wandbauplatten nur verarbeiten, wenn die Luft- und Bauteiltemperatur bis zur vollständigen Trocknung des Gipsklebers nicht unter +5 °C absinkt und auch kein Nachtfrost zu erwarten ist. Die oberste Geschossdecke sollte nach Möglichkeit geschlossen sein, um Feuchtigkeitsbeanspruchung während der Bauphase weitestgehend zu vermeiden. Eine weitgehend von Witterungseinflüssen unabhängige Ausführung wird durch die Verwendung von hydrophobierten Gips-Wandbauplatten im Wandfuß und/oder MultiGips Hydro-Sockel gegen aufsteigende Feuchtigkeit ermöglicht. Beim nachträglichen Einbau von Estrich muss die Schrenzlage fachgerecht an den Wänden hochgeführt werden. Insbesondere bei Gussasphaltestrich muss eine ausreichende Querbelüftung gewährleistet sein.
- Verwendung als Gipskleber** Gips-Wandbauplatten müssen trocken, staub- und frostfrei sein. Zu verklebende Flächen besonders von zugeschnittenen Gips-Wandbauplatten gründlich von Gipsstaub säubern.
- Verwendung als Flächenspachtel** Vollflächig zu verspachtelnde Flächen aus Gips-Wandbauplatten müssen tragfähig, staub- und frostfrei sein. Sinterschichten, Rückstände und Verunreinigungen jeder Art vor dem Verspachteln beseitigen. Um Wasserentzug im Gipskleber und damit verbundenen Festigkeitsverlusten vorzubeugen, sind bei hohen Temperaturen Maßnahmen zu treffen (z.B. Durchzug vermeiden, Putzflächen benetzen).
- Verwendung im erweiterten Anwendungsbereich (innen)** In Gips-Wandbauplatten eingebrachte Einbauteile aus Metall wie Sturzbewehrungen, Metallzargen, Verteilerkästen, Rohrleitungen o.Ä., müssen vor dem Wandverschluss gegen Korrosion geschützt sein.
- Ausführung von Trennwänden (als Gipskleber)** 1,4 Teile MultiGips Hydro 90 in 1 Teil Wasser einstreuen, einsumpfen lassen und homogen anrühren. Nicht mit Fremdmaterial mischen (die Verwendung von Gipskleber in Eigenrezepturen mit Gips-Trockenmörteln DIN EN 13279, z.B. Gips-Haftputzen, ist zum Verbinden von Gips-Wandbauplatten nicht zulässig). Gipskleber satt auf Stoß- und Lagerfugen auftragen (vollfugig verklebt).
- Gips-Wandbauplatten im Verband dichtgestoßen zusammenfügen. Dabei die verbundenen Platten innerhalb der Verarbeitungszeit des Gipsklebers (90 Minuten) lot- und fluchtgerecht ausrichten. Den aus den Fugen austretenden überschüssigen Gipskleber nach leichtem Erhärten aufnehmen. Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Ausführung von Oberflächen  
(als Flächenspachtel)**

Bauteile aus Gips-Wandbauplatten benötigen weder aus ästhetischen Gründen noch zur Erfüllung von Schall- und Brandschutzanforderungen eine Putzschicht. Sie werden lediglich partiell im Fugenbereich oder vollflächig verspachtelt.

Bauteile aus Gips-Wandbauplatten müssen vor dem Verspachteln gründlich von haftungsmindernden Baustaubablagerungen befreit werden. Speziell bei höherer Lufttrockenheit und/oder hohen Luft- und Bauteiltemperaturen kann dem Gipskleber das Zugabewasser vergleichsweise schnell entzogen werden, was die Hydratation, d.h. das ungestörte Wachstum der Gipskristalle für die Verkrallung im Untergrund wie zur Erreichung der Normfestigkeit in nicht unerheblichem Maße beeinträchtigen kann. Daher sind gegebenenfalls Maßnahmen wie z.B. das Benetzen der zu verspachtelnden Flächen notwendig. Die Luft- und Bauteiltemperatur darf vom Auftrag bis zum vollständigen Erhärten des Gipsklebers nicht unter +5 °C liegen.

Die vollflächige Verspachtelung erfolgt in der Regel einlagig in Dicken von 0 bis 3 mm. Sind mehrere Spachtelschichten erforderlich, muss die jeweils vorhergehende Lage vor dem Auftrag der nächsten Spachtelschicht ausgehärtet und vollständig ausgetrocknet sein. Vorhergehende Lage mit MultiGips Aufbrennsperre grundieren und erst nach Austrocknung die nächste Lage aufbringen. Schleifen sowie nachfolgende Anstrich- und Klebearbeiten erst nach vollständiger Austrocknung. Nach Fertigstellung der Spachtelarbeiten ist ausreichende Querlüftung erforderlich.

Auf verspachtelte Bauteile aus Gips-Wandbauplatten können Beschichtungen mit Tapeten Farben und Malervliese sowie Anstriche mit Dispersions-, Latex-, Öl- oder Lackfarben aufgebracht werden. Keine Kalk- oder Wasserglasfarben verwenden!

Vom Nachfolgewerk ist ggf. eine auf den Untergrund und die spätere Beschichtung/Wandbekleidung abgestimmte Grundierung aufzubringen. Für Tapezierarbeiten sind ausschließlich Kleister auf Basis reiner Methylcellulose zu verwenden (vgl. BFS Merkblatt Nr. 16). Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Celluloseputzen ist für eine rasche, fachgerechte und zugluftfreie Trocknung zu sorgen.

HINWEIS: Werden auf den Oberflächen voll- oder teilflächig keramische Bekleidungen wie Fliesen oder Natursteine angesetzt, dürfen Bauteile aus Gips-Wandbauplatten in den relevanten Bereichen nicht verspachtelt werden. Der Gipskleber wird nach dem Austreten aus den Fugen aufgenommen oder nach dem Erhärten oberflächenbündig abgestoßen.

## SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

**Mögliche Gefahren** Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

**Erste-Hilfe-Maßnahmen** **Allgemeine Hinweise** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
**Nach Einatmen** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.  
**Nach Hautkontakt** Mit Wasser abwaschen.  
**Nach Augenkontakt** Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.  
**Nach Verschlucken** Mund ausspülen reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen** Staubentwicklung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.  
**Atemschutz** Bei Gipsen mit freier Feuchte ist Atemschutz nicht erforderlich. Beim Umgang mit getrocknetem Gips wird bei hoher Staubentwicklung eine Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen.

**GIS-Code** Keine Zuordnung.

**Entsorgung** **Empfehlung** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
**Europäisches Abfallverzeichnis** 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen. Beseitigung auf Deponien der Deponiekategorie 1 und 2 gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung.  
**Verpackungen** Sackware oder andere Verpackungen sind optimal zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Transport** Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

ANMERKUNG: Sicherheitsbezogene Informationen für berufsmäßige Verwender nach REACH-Verordnung unter [ce.multigips.de](http://ce.multigips.de)

ANMERKUNG: Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## LITERATUR

- beuth.de**  
**(entgeltlich)** DIN EN 12860 Gipskleber für Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren  
DIN EN 12859 Gips-Wandbauplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren  
DIN 4103-2 Nichttragende innere Trennwände – Teil 2: Trennwände aus Gips-Wandbauplatten  
VOB-C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art  
VOB-C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen  
VOB-C ATV DIN 18366 Tapezierarbeiten  
VOB-C ATV DIN 18451 Gerüstarbeiten
- multigips.de** Grundlagen für den Massiven Trockenbau – Nichttragende innere Trennwände aus Gips-Wandbauplatten
- farbe-bfs.de**  
**(entgeltlich)** BFS-Merkblatt 17 Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf massiven Gips-Wandbauplatten  
BFS-Merkblatt 16 Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen

## AUSSCHREIBUNG

- STLB-Bau** LB 012 Mauerarbeiten
- STLB-Bau online** [stlb-bau-online.de/Mustervorlagen](http://stlb-bau-online.de/Mustervorlagen)
- GAEB** [ausschreiben.de/katalog/vgorth](http://ausschreiben.de/katalog/vgorth)



## KALKULATIONS- UND LIEFERHINWEISE

Auf Basis von Erfahrungswerten. Abweichungen aufgrund veränderter Randbedingungen wie Wandabmessung, Raumaufteilung, Art der Ausführung, Transportwege u.a.m. sind zu berücksichtigen.

Systemkomponente	Einheit	Materialbedarf	Liefereinheiten	
			Gebindeform	VE
<b>Gips-Wandbauplatten</b> z.B. MultiGips M100	m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>	1	4,0 m <sup>2</sup> /Paket (= 12 Stück) 8,0 m <sup>2</sup> /Palette (= 24 Stück)	1 Palette (2 Palette/Palette)
<b>Randanschlussstreifen</b> AkustikPro 120-3/120-3 sk AkustikBit 1000	m/m <sup>2</sup>	1,3	25 m Rolle 1 m Streifen	4 Rollen à 25 m 50 m/Paket
<b>Gipskleber für Gips-Wandbauplatten</b> Kleber ClassicWeiss 90 Kleber SuperWeiss 120/SuperWeiss 200 Kleber Hydro 90	kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,0 – 1,5	25 kg Sack	40 St./Palette
<b>Deckenfuge füllen, Elektroschlitz schließen</b> FG 70 Füll- und Zargengips FG 700 Füllgips Spezial	kg/m <sup>2</sup>	ca. 2 – 3	25 kg Sack 30 kg Sack	40 St./Palette
<b>Zargeneinbau</b> FG 70 Füll- und Zargengips FG 700 Füllgips Spezial	kg/Zarge	ca. 17	25 kg Sack 30 kg Sack	40 St./Palette
<b>Flächenspachtelung</b> SG 90 Uni	kg/mm/m <sup>2</sup>	ca. 0,8	25 kg Sack	42 St./Palette
	<b>Ausführung</b>	<b>Einheit</b>	<b>Zeit (ca.)</b>	
	<b>Entladung mit Hochkran inkl. Etagen-Transport</b>	min/m <sup>2</sup>	1,0 – 1,5	
	<b>Wandaufbau inkl. Öffnungen, 2- oder 4- seitige Randlagerung</b>	min/m <sup>2</sup>	20	
	<b>Randanschlussstreifen wandbündig abschneiden, Baustelle säubern</b>	min/m <sup>2</sup>	5	
	<b>Vollflächige Spachtelung</b>	min/m <sup>2</sup>	5	
	<b>Stahlzargeneinbau komplett</b>	min/Zarge	40 – 60	

## KONTAKT

<b>Verkaufsleitung Nord/Ost</b>	Markus Kukasch Mobil +49 170 5752862 kukasch.markus@multigips.de
<b>Verkaufsleitung West</b>	Peter Rzymanek Mobil +49 170 5752864 rzymanek.peter@multigips.de
<b>Verkaufsleitung Süd</b>	Hanns-Sebastian Mack Mobil +49 171 7561978 mack.sebastian@multigips.de
<b>Leitung Disposition</b>	Daniel Köhler Telefon +49 5542 6007-14 Telefax +49 5542 6007-19 versand-platte@multigips.de

Technisches Merkblatt über Bauprodukt nach harmonisierter Norm ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit; rechtliche Ansprüche gegenüber VG-ORTH GmbH & Co. KG lassen sich daraus nicht ableiten. Gilt nur in Verbindung mit den anerkannten Regeln der Bautechnik, wie z.B. in den Regelwerken der Berufsvertretungen und ihrer Fachgremien veröffentlicht, sowie in Verbindung mit der technischen Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Realbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Leistungseigenschaften des angewendeten Bauproduktes in Abhängigkeit von fachgerechter Ausführung ohne Gewährleistung. Ermittlung relevanter technischer Werte für das Bauprodukt nach Prüfnorm. Um die bauphysikalischen, konstruktiven und statischen Eigenschaften von MultiGips Gips-Wandbauplatten zu erreichen, sind ausschließlich MultiGips Systemkomponenten oder von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlene Produkte zu verwenden.

### **VG-ORTH GmbH & Co. KG**

Holeburgweg 24 | 37627 Stadtoldendorf  
Telefon +49 5532 505-0  
Telefax +49 5532 505-560  
info@multigips.de  
www.multigips.de

